

Informationspflichten für Bewerber

1 Verantwortlichkeiten

Nachstehend informieren wir Sie gem. Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens.

1.1 Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DSGVO

Sie erreichen den Verantwortlichen der Datenverarbeitung unter der folgenden Adresse:

PEGA Personaldienstleistungen GmbH
Wendenstr. 29, 20097 Hamburg
Telefon: 040 238 5828-0
Email: info@pega-personal.de

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem [Impressum](#).

1.2 Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie schriftlich per Post mit dem Zustellhinweis „Datenschutzbeauftragter“ unter der oben genannten Adresse oder per E-Mail unter datschutz@pega-personal.de.

1.3 Quelle und Art der Daten

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Bewerbung von Ihnen direkt oder über ein Bewerbungsportal erhalten haben, wie z. B.

- Personenstammdaten (wie z. B. Anrede, Vorname, Name, Anschrift)
- Kommunikationsdaten (wie z. B. E-Mail-Adresse und Telefonnummer)
- Bewerbungsdaten (wie z. B. Anschreiben, Lebenslauf, Anlagen, Zertifikate sowie ggfs. weitere von Ihnen übermittelte Informationen)
- Schriftverkehr und Angaben, die sich aus den Bewerbungsgesprächen ergeben
- Angaben, die sich aus der Übermittlung an Kunden im Rahmen einer Arbeitsüberlassung ergeben
- Meta- und Protokolldaten von IT-Systemen

1.4 Zwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung und ggf. Begründung eines Vertragsverhältnisses bei uns oder im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung bei einem unserer Kunden gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b) DSGVO.

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zudem ggf. aufgrund weiterer arbeitsrechtlicher, steuerrechtlicher, finanz- oder sozialrechtlicher Bestimmungen. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten demnach zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der wir unterliegen, erfolgt sie auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c) DSGVO.

Die Verarbeitung von freiwillig genannten Gesundheitsdaten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO ist erforderlich, damit die aus dem Teil 3 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch erwachsenden Rechte ausgeübt und den diesbezüglichen Pflichten nachgekommen werden können. Die Verarbeitung dieser Daten auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten gem. dem berechtigten Interessen von uns oder einem Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f) DSGVO, wie z. B. zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen, zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs und zur Risikosteuerung innerhalb unseres Unternehmens.

Danach ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig, wenn die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Interessen Dritter erforderlich ist, sofern nicht Ihre Interessen und Rechte an einem Ausschluss der Verarbeitung überwiegen.

Sofern wir beabsichtigen, Ihre Daten für zukünftige Stellen in einer Bewerberdatenbank zu speichern und Sie per E-Mail zu kontaktieren, erfolgt dies aufgrund Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) i. V. m. Art. 7 DSGVO sowie für die Verarbeitung von besonderen personenbezogenen Daten gem. Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO.

Ein automatisches Profiling oder eine automatisierte Entscheidungsfindung ist nicht geplant und findet nicht statt.

1.5 Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Innerhalb des Unternehmens erhalten die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die zur Anbahnung und zur Begründung eines Vertragsverhältnisses erforderlich sind. Ihre Bewerbungsdaten werden im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung in Absprache mit Ihnen an unsere Kunden weitergegeben. Weiterhin sind Auftragsverarbeiter gem. Art. 28 DSGVO im Einsatz, die für den Betrieb und die Wartung unseres Netzwerkes, der eingesetzten Geräte und Anwendungen zuständig sind.

Informationen dürfen darüber hinaus nur weitergegeben werden, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie vorab eingewilligt haben, von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO garantieren oder unser berechtigtes Interesse, z. B. Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegt.

Ihre Daten werden grundsätzlich innerhalb der EU verarbeitet. Sofern wir Ihre Daten in einem Drittland verarbeiten, achten wir darauf, dass die Empfänger über angemessene Garantien gem. Art. 44ff DSGVO verfügen, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten. Mögliche Garantien sind ein von der EU-Kommission festgestelltes angemessenes Schutzniveau, wie z. B. in der Schweiz oder in Kanada, Ihre Einwilligung in die Datenverarbeitung oder mit dem Empfänger angeschlossene Standardvertragsklauseln. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei unserem Datenschutzbeauftragten.

1.6 Speicherdauer

Personenbezogene Daten, die für die Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses verarbeitet werden, werden grundsätzlich gelöscht, wenn die Verarbeitung nicht mehr für die Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Die Dauer der Speicherung hängt insofern von der Dauer des Entscheidungsfindungsprozesses und der damit zusammenhängenden Maßnahmen ab.

Ihre Daten werden 6 Monate nach der Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses gespeichert und im Fall des Nichtzustandekommens eines Vertragsverhältnisses nach Ablauf der Frist gelöscht. Ihre evtl. schriftliche Bewerbung schicken wir Ihnen nach Ablauf der Frist zurück.

Im Einzelfall kann sich eine Speicherdauer über die Entscheidung über die Begründung des angestrebten Vertragsverhältnisses hinaus ergeben. Dies wäre z. B. der Fall, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Sie Ansprüche gegen uns geltend machen werden. Die Speicherung erfolgt dann so lange, wie die Verarbeitung der Daten für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Dabei können zu den Kriterien der Speicherdauer die Fristen nach Gesetzen wie § 15 Absatz 4 Satz 1 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, § 61b Arbeitsgerichtsgesetz, Verjährungsfristen oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten steuerrechtlicher Unterlagen zählen.

Eine Speicherung kann zudem erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen oder vorgeschrieben ist.

1.7 Verpflichtung zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten

Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme, Durchführung und Beendigung des Beschäftigtenverhältnisses und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen. Die Angabe Ihrer Gesundheitsdaten ist freiwillig. Wir können die Pflichten aus Teil 3 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch nur ausüben, wenn Sie die entsprechenden Daten zur Verfügung stellen.

1.8 Ihre Rechte

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick Ihrer Rechte im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Art. 15 DSGVO (Auskunftsrecht der betroffenen Person): Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten.

Art. 16 DSGVO (Recht auf Berichtigung): Sollten Ihre Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.

Art. 17 DSGVO (Recht auf Löschung): Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

Art. 18 DSGVO (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung): Sie können die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.

Art. 21 DSGVO (Widerspruchsrecht): Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten Widerspruch einlegen.

Art. 7 Abs. 3 DSGVO (Recht auf Widerruf der Einwilligung): Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, nicht berührt.

Art. 77 DSGVO (Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde): Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Die für uns zuständige Behörde ist Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (www.datenschutz-hamburg.de).